



**Protokoll  
der Mitgliederversammlung des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V.  
am 25.03.2025**

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der fristgerechten / ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Änderungen / Ergänzungen der Tagesordnung
- TOP 5 Anträge
- TOP 6 Gedenken der Verstorbenen
- TOP 7 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024
- TOP 8 Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 9 Geschäftsbericht des Kassenführers
- TOP 10 Aussprache zu den Berichten
- TOP 11 Prüfbericht der Kassenprüfer / Kassenprüferinnen und Antrag zur Entlastung
- TOP 12 Entlastung des Vorstandes
- TOP 13 Wahl des/ der 1. Vorsitzenden
- TOP 14 Wahl des/ der stellvertretenden Vorsitzenden
- TOP 15 Wahl des Schriftführers/ der Schriftführerin
- TOP 16 Wahl des Kassenführers/ der Kassenführerin
- TOP 17 Wahl von bis zu vier gleichberechtigten Beisitzern/ Beisitzerinnen
- TOP 18 Verschiedenes



### **TOP 1 Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Jochen Gaydoul begrüßt als Versammlungsleiter die Anwesenden und eröffnet die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V.

### **TOP 2 Feststellung der fristgerechten / ordnungsgemäßen Einladung**

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladungen samt Tagesordnung frist- und formgerecht im Groß-Bieberauer Anzeigebblatt, auf der Homepage des Vereins und den verschiedenen Social Media Kanälen veröffentlicht und, sofern die Erlaubnis der Mitglieder dazu vorlag, diesen per E-Mail zugeschickt wurde.

Formulare für die Zustimmung zur Kontaktierung per E-Mail liegen aus.

### **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Anwesend sind 16 stimmberechtigte Mitglieder und ein Gast. Es wird festgestellt, dass die Mitgliederversammlung somit gemäß §9, Absatz 4 der Satzung beschlussfähig ist.

Entschuldigt vom aktuellen Vorstand sind Claus Lau und Sebastian Bähringer

### **TOP 4 Änderungen / Ergänzungen der Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zu Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung vor.

### **TOP 5 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor

### **TOP 6 Gedenken der Verstorbenen**

Herr Gaydoul bittet die Anwesenden, sich zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V., Frau Irene Nowak, zu erheben.

### **TOP 7 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 steht als Download auf der Homepage des Vereins zur Verfügung. Zusätzlich wurde es vor Sitzungsbeginn zur Verfügung gestellt.

Es gibt hierzu keine Fragen oder Anmerkungen.



Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.05.2024 wird wie folgt genehmigt:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

## **TOP 8      Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden**

Zunächst gibt der erste Vorsitzende Jochen Gaydoul einen Überblick über die Projekte und Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr:

- An Christi Himmelfahrt fand das zweite Schirmfest mit Prosecco-Frühstück statt. Leider ohne Andacht, wodurch sich evtl. der schwächere Besuch erklärt.
- Das dritte Diner en blanc im Sommer war zwar besser besucht als in den vergangenen Jahren, dennoch blieb der Besuch hinter den Erwartungen zurück.
- Das zweite „Federweiser und Zwiebelkuchen“-Essen fand dieses Mal an einem Samstagabend im September statt, auch hier mit weniger Besuch als erhofft. Daher ist dieses Event für 2025 auf den 2. Sonntag im September, dem Tag des offenen Denkmals geplant, evtl. mit einem „Tag der offenen Tür im Diakoniezentrum“.
- Sehr gut besucht war der Erntedankgottesdienst mit anschließender Kürbissuppe am 06.10.2024.
- Traditionell wurde der mittlerweile 12. Lebende Adventskalender vom Verein ausgerichtet.
- Im Sommer fand im Hof das Helferfest für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nebst Partner statt. Gefeiert wurde mit ca. 60 Personen.
- Gemeinsam mit der NRD konnten wir 2024 6x „Inklusionscafé“ anbieten. Hier bewirten Bewohner des Wohnverbundes Groß-Bieberau der NRD im Falltor, gemeinsam mit ihren Betreuern sowie ehrenamtlichen Helfern unseres Vereins Gäste mit frischem Blechkuchen und Kaffee. Bezahlung auf Spendenbasis.  
Leider ist auch hier die Resonanz, auch aus der Kommunalpolitik, überschaubar. Es wird überlegt, den Namen aufgrund evtl. bestehender Vorurteile zu ändern.

Trotz großer Öffentlichkeitsarbeit, mit der Lebensmitteltheke sogar überregional in Radio, Zeitung und Internet, mangelt es nach wie vor an der Resonanz seitens der Bevölkerung. Daher hat der Vorstand beschlossen 2025 kein Prosecco-Frühstück und kein Diner en blanc mehr anzubieten, zumal die meisten Veranstaltungen auch wirtschaftlich nicht rentabel waren.

Im vergangenen Jahr konnten wir drei neue Mitglieder begrüßen, aufgrund von Austritten und einem Sterbefall blieb die Mitgliederzahl mit 72 Mitgliedern stabil.



- Weitere große Projekte waren die Überarbeitung der Satzung und das Erstellen eines Leitbildes für den Verein, sowie die Überarbeitung der Hausordnung für die Mietparteien des Diakoniezentrums und die turnusmäßige Abgabe der Steuererklärung.
- Zu Beginn des Jahres wurden die Tische und Stühle im Diakoniezentrum ausgetauscht. Dies wurde zum Teil durch Fördermittel finanziert. Jetzt steht noch die Modernisierung der Beleuchtung an.
- Ein weiteres Thema ist die Verwechslung von Verein Diakoniezentrum, Diakoniestation und Nieder-Ramstädter Diakonie in der Bevölkerung. Dies führt immer häufiger zu Missverständnissen und erfordert langwierige Erklärungsarbeit.

Zur Lebensmitteltheke liest der Versammlungsleiter Jochen Gaydoul einen Bericht von Eva-Maria Strecker vor:

Das Leitungsteam der Lebensmitteltheke besteht aus 3 Helferinnen und 2 Helfern. Eva-Maria Strecker ist Ansprechpartnerin für den Vorstand und die Lebensmittelmärkte und nimmt an den Vorstandssitzungen teil. Dienstbesprechung ist einmal im Monat.

Die Ausgabestelle in der Marktstraße hat ein neues Regalsystem bekommen und auch hier wurde die Beleuchtung verbessert. Der Verein hat sich an den Kosten für die Beleuchtung beteiligt und hierfür vom Vermieter eine mehrjährige Vermietungsgarantie erhalten.

An zwei Tagen in der Woche werden ca. 140 Kunden versorgt, die Anzahl ist nahezu gleich zum Vorjahr. Zweimal monatlich werden Neuregistrierungen durchgeführt. Dazu werden vorliegende Sozialhilfe- oder Rentenbescheide geprüft und ein Ausweis ausgestellt.

Aufnahmestopps sind noch nicht nötig, auch wenn die zur Verfügung gestellten Lebensmittel nicht ausreichen. Der Verein stellt monatlich 1000 € zur Verfügung, um Lebensmittel zu kaufen zu können und ist für alle Spenden dankbar.

Die dritte große Spendensammelaktion „Miteinander Teilen“ war am ersten Dezemberwochenende in den Ortschaften Groß-Bieberau, Niedernhausen, Brandau, Spachbrücken und Ober-Ramstadt ein voller Erfolg. Lebensmittelsammelaktionen fanden auch in der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Ober-Ramstadt, der Albert-Einstein-Schule Groß-Bieberau und der Kurt-Schuhmacher-Schule in Reinheim statt.

Die Weihnachtspäckchenaktion der SPD Fischbachtal, initiiert von Frau Messerschmitt und die Nikolaustütenaktion des Kindersozialfond Reinheim, sorgten dafür, dass jedes gelistete Kind kleine Geschenke bekam.

Giovanni Ciminiera von der Groß-Bieberauer Chickenbox spendete halbe Hähnchen für 100 Kundinnen und Kunden der Lebensmitteltheke, die am Freitag vor Weihnachten im Diakoniezentrum abgeholt werden konnten.



Ein großes Projekt ist die Digitalisierung der Kundenverwaltung. Jeder Kunde soll künftig einen Plastikausweis mit Bild und Barcode erhalten. Dieser enthält die Informationen über die Berechtigung, den Umfang des Einkaufs und die Aktualität der benötigten Dokumente.

Eine Förderung durch das LEADER Projekt des Landkreises Darmstadt-Dieburg scheint gegeben zu sein, die offizielle Zusage steht noch aus. Aktuell leisten knapp 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 25 Fahrer wertvollen Dienst bei der Lebensmitteltheke. Zusätzliche Hände sind sehr gerne willkommen.

Herzlichen Dank an Eva-Maria und das komplette Team der Lebensmitteltheke und auch an das Team rund um Helga Feick, das während der Ausgabe der Lebensmittel in der Marktstraße die wartenden Kunden in der Scheune bewirbt.

Im September letzten Jahres fand auf unsere Initiative ein „Runder Tisch“ der verschiedenen „Tafel“-ähnlichen Einrichtungen beim Landkreis Darmstadt-Dieburg statt. Neben der Lebensmitteltheke waren die Tafel Dieburg, der LebensMittelPunkt Babenhausen, der Warenkorb Pfungstadt, der Warenkorb Weiterstadt und Foodsharing Dieburg von der Sozial- und Jugenddezernentin des Landkreises Christel Sprößler ins Kreishaus eingeladen. Es fand ein wertvoller Austausch statt und ist in dieser Form für 2025 wieder geplant.

Der 1. Vorsitzende Jochen Gaydoul dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren, alle Vorstandsmitglieder, bis auf Rechner Klaus Kilian, stehen erneut zur Wahl.

Jochen Gaydoul bedankt sich bei dem scheidenden Kassenwart Klaus Kilian für seine langjährige korrekte, sorgfältige und pragmatische Kassenführung. Mit einem kleinen Präsent als Zeichen des Dankes und der Anerkennung, wünscht er ihm im Namen des Vorstandes alles Gute für die Zukunft. Zugleich begrüßt er Nicole Mahr, die sich als neue Rechnerin des Vereins heute zur Wahl stellt.

Weiterer Dank des 1. Vorsitzenden geht an alle, die den Verein in seiner operativen Arbeit ehrenamtlich unterstützen:

- Den Kassenprüfern Michaela Lehmann und Pfarrer Peter Gergel
- Dem Team der Diakoniestation
- Der Evangelischen Kirchengemeinde mit besten Genesungswünschen an Pfarrer Sebastian Bähringer
- Friedbert Ruths für die Unterstützung in baulichen Fragen
- Werner Daub, dem neuen ehrenamtlichen Hausmeister

## **TOP 9      Geschäftsbericht des Kassenführers**

Es folgt der Bericht des Kassenführers Klaus Kilian:

Ideeller Tätigkeitsbereich:

- Einnahmen: 107.251 € (u.a. durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Einnahmen durch die Lebensmitteltheke)



- Ausgaben: 60.846 €
- Überschuss: 46.405 €

Vermögensverwaltung:

- Einnahmen: 45.195 € (u.a. durch Mieteinnahmen aus den Wohnungen und des Tageszentrums)
- Ausgaben: 31.563 € (u.a. Zinsen und Tilgungen der Darlehensleistungen, Versicherungen, Miet- und Energiekosten)
- Überschuss: 31.563 €

Der Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. schließt das zurückliegende Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 46.405,58 € ab.

### **TOP 10      Aussprache zu den Berichten**

Ludwig Reinheimer fragt nach mehr lokaler Werbung, auch direkt an den Räumen der Lebensmitteltheke, um das Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Dies wird mit der Begründung, dass ein Besuch der Lebensmitteltheke für die meisten Kunden sehr schambehaftet und nicht im Sinne der Kunden ist, abgelehnt.

Frau Kilian merkt an, dass die Hähnchenaktion von Giovanni Ciminiera schon einige Jahre durchgeführt wird.

### **TOP 11      Prüfbericht der Kassenprüfer und Antrag zur Entlastung**

Herr Gergel berichtet von der Kassenprüfung, die er zusammen mit Frau Lehmann am 04.03.2025 durchgeführt hat. Die Belege der Vereinsbuchführung wurden stichprobenhaft geprüft und vollständig, übersichtlich und zeitlich geordnet vorgelegt. Alle geprüften Belege waren sachlich begründet, rechnerisch richtig und korrekt belegt.

Herr Gergel stellt für die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V.

### **TOP 12      Entlastung des Vorstands**

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag auf Entlastung des Vorstands des Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. wie folgt zu – die anwesenden Vorstandsmitglieder nehmen an der Abstimmung nicht teil:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	10	0	0



### **TOP 13 Wahl des/ der 1. Vorsitzenden**

Zur anstehenden Wahl des Vorstands wird ein Wahlvorstand berufen. Ekkehard Gaydoul und Ludwig Reinheimer wurden vorgeschlagen

Die Mitgliederversammlung wählt den Wahlvorstand wie vorgeschlagen per Akklamation:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

Nach §9,6 der Satzung kann die Wahl offen stattfinden. Der Wahlvorstand fragt die Mitglieder, ob ein Mitglied sich gegen eine offene Wahl ausspricht. Dies ist nicht der Fall, der geschäftsführende Vorstand wird somit per Akklamation gewählt.

Es erfolgt die Wahl des 1. Vorsitzenden. Als Kandidat tritt an: Jochen Gaydoul.

Die Mitgliederversammlung wählt den 1. Vorsitzenden wie vorgeschlagen per Akklamation:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

Herr Jochen Gaydoul nimmt die Wahl an.

### **TOP 14 Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden**

Es erfolgt die Wahl des 2. Vorsitzenden. Als Kandidat tritt an: Claus Lau.

Claus Lau hat aufgrund seiner Abwesenheit eine Einverständniserklärung an den 1.Vorsitzenden mit folgendem Wortlaut übergeben, die in der Versammlung verlesen wird:

„Hiermit kandidiere ich in Abwesenheit für das Amt des 2. Vorsitzenden im Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. auf der Mitgliederversammlung vom 25.03.2025. Ich erkläre mich bereits im Voraus einverstanden die Wahl, für den Fall, dass ich gewählt werde, anzunehmen. Gleichzeitig bevollmächtige ich den Vereinsvorstand, mich bei der Mitgliederversammlung vorzustellen und meine Kandidatur bekannt zu geben.“



Sowohl die Bescheinigung meiner Wählbarkeit als auch die Bescheinigung meiner Zugehörigkeit zum Verein liegen dem Vereinsvorstand bzw. dem Wahlausschuss vor.“

Die Mitgliederversammlung wählt den 2. Vorsitzenden wie vorgeschlagen per Akklamation:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

Herr Claus Lau hat die Annahme seiner Wahl bereits schriftlich dokumentiert

#### **TOP 15 Wahl des/ der Schriftführerin**

Es erfolgt die Wahl des/ der Schriftführerin. Als Kandidatin tritt an: Ines Essinger

Die Mitgliederversammlung wählt die Schriftführerin wie vorgeschlagen per Akklamation:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

Frau Essinger nimmt die Wahl an.

#### **TOP 16 Wahl des Kassenführers/ der Kassenführerin**

Es erfolgt die Wahl der Kassenführerin. Als Kandidatin tritt an: Nicole Mahr.

Die Mitgliederversammlung wählt die Kassenführerin wie vorgeschlagen per Akklamation:

<b>Abstimmung</b>	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	0

Frau Nicole Mahr nimmt die Wahl an.



## **TOP 17 Wahl von vier gleichberechtigten Beisitzern/ Beisitzerinnen**

Es folgt die Wahl der vier gleichberechtigten Beisitzer/ Beisitzerinnen. Der Wahlvorstand schlägt aufgrund der Tatsache, dass es mehr Bewerber und Bewerberinnen als Beisitzer und Beisitzerinnen gibt, vor, die Wahl geheim durchzuführen.

Abwesend ist hierbei Kandidat Jörg Wegel. Gemäß §9,9 der Satzung können Mitglieder auch in Abwesenheit gewählt werden, wenn ihre Zusage zur Kandidatur dem Versammlungsleiter schriftlich vorliegt. Eine entsprechende Zusage liegt nicht vor. Somit kann Herr Wegel nicht als Kandidat zur Wahl zugelassen werden.

Als Kandidaten treten somit an:

- Maren Darmstädter
- Helga Feick
- Eva Maria Strecker
- Klaus Tkalec

Es erfolgt eine geheime Wahl. Die Auszählung der Stimmen ergibt folgendes Ergebnis:

- Maren Darmstädter: 15 Stimmen
- Helga Feick: 14 Stimmen
- Eva Maria Strecker 15 Stimmen
- Klaus Tkalec 15 Stimmen

Als Beisitzer und Beisitzerinnen sind somit gewählt:

- Maren Darmstädter
- Helga Feick
- Eva Maria Strecker
- Klaus Tkalec

Alle gewählten Mitglieder nehmen die Wahl an. Der Wahlvorstand gratuliert allen Gewählten und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg.



## TOP 18    **Verschiedenes**

Es wurden keine Themen genannt.

Der 1. Vorsitzende Jochen Gaydoul lädt im Anschluss zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 20:20 Uhr.



Jochen Gaydoul  
1. Vorsitzender, Versammlungsleiter



Ines Essinger  
Schriftführerin